

# Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern



Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern, Donau-Gewerbepark 40, 94486 Osterhofen

94486 Osterhofen, Donau-Gewerbepark 40  
Tel. 09932/4025510 Fax. 09932/4025515

Internet: [www.zv-niederbayern.bayern.de](http://www.zv-niederbayern.bayern.de)  
e-mail: osterhofen@zv-niederbayern.bayern.de

## Rundbrief Juli 2023

### Inhalt:

1. Bundes-Fleckviehschau Miesbach
2. Nächster Einstieg in das „Förderprogramm Gesundheit und Robustheit“ (FleQS-GuR)
3. Kälbervermarktung
4. Zuchtviehvermarktung
5. Export / Vermarktung tragender Rinder
6. Weibliche Fresser gesucht
7. Nummer Verbandshandy; 0151/50309016

### 1. Bundes-Fleckviehschau in Miesbach am 23.09.-24.09.2023 (Meldung möglicher Schaukühe – Busfahrt zur Schau)

Am 23. und 24. September findet die 8. Dt. Fleckviehschau in Miesbach statt. Aus allen Fleckvieh-Zuchtgebieten Deutschlands werden sich rund 120 Kühe dem Schauwettbewerb stellen. Der Zuchtverband für Fleckvieh in Niederbayern erhält ein Kontingent für 14 Ausstellungskühe. Um diese Tiere aus unserem Gebiet selektieren zu können, möchten wir mit diesem Rundschreiben ihnen als Betriebsleiter die Möglichkeit geben, uns auf geeignete Tiere in ihrem Bestand hinzuweisen. **Bitte melden sie geeignete Kühe mit Ohrmarkennummer und Geburtsdatum bis spätestens 16. Juli 2023 an den Zuchtverband oder ihren Zuchtbereiter.** Die Auswahl erfolgt dann Ende Juli, Anfang August. Die Kühe müssen in Deutschland geboren und in der Herdbuchklasse A eingestuft sein. Außerdem gelten nachfolgende Mindestanforderungen hinsichtlich GZW und Milchleistung:

		Konventionelle Betriebe		Öko-Betriebe	
Jungkühe mit PM	mind. eines mit		≥28 kg		≥25 kg
Kühe mit 1 Kalbung	GZW	115	1. Lakt. mind. 8000 kg und mind. 8.500 kg im Durchschnitt	115	1. Lakt. mind. 7.000 kg und mind. 7.500 kg im Durchschnitt
Kühe mit 2 Kalbungen	GZW	112		112	
Kühe mit 3 Kalbungen	GZW	109		109	
Kühe mit 4 Kalbungen	GZW	106		106	
Kühe mit 5 und 6	GZW	100		100	
Kühe ab 7	GZW	keine		keine	
natürlich hornlose wie gehörnt					

Am Sonntag, den 24. Sept. 23 findet der Richtwettbewerb der Schaukühe statt. Außerdem werden 6 Nachzuchten präsentiert und abschließend findet eine Verlosung der Jungzüchter statt.

**Wer Interesse hat, bei diesem besonderen züchterischen Ereignis dabei zu sein und mit einem Bus anzureisen möchte, sollte sich bis Ende Juli beim Zuchtverband melden.**

Bei ausreichend Meldungen aus den einzelnen Regionen Niederbayerns werden wir entsprechende Busfahrten organisieren.

## **2. Nächster Einstieg in das Förderprogramm „Gesundheit und Robustheit“ (FleQS-GuR)**

Für den Start einer Bestandstypisierung (gesamte weibliche Nachzucht + Jungkühe) mit staatlicher Förderung ab 2024 besteht jetzt noch bis 31. August 2023 die Möglichkeit zur Anmeldung.

**Zur Information bieten wir für interessierte Zuchtverbandsbetriebe am 20. Juli 2023 um 20.00 Uhr eine Online-Veranstaltung an. Dabei wird Josef Zieglgänsberger, der ehemalige Zuchtleiter von Mühldorf, zum Thema „Mit GuR die Fleckviehherde verbessern“ referieren.** Außerdem wollen wir über die Beitrittsanforderungen, Regularien und Vorteile des Programms bzw. der Bestandstypisierungen informieren.

**Wer Interesse an dieser Online-Informationsveranstaltung hat, sollte sich mit Namen und E-Mail-Adresse beim Zuchtverband bis spätestens 18. Juli 23 melden (Telefon 09932-4025510, WhatsApp unter 0151/50309016 oder per E-Mail unter [osterhofen@zv-niederbayern.bayern.de](mailto:osterhofen@zv-niederbayern.bayern.de)), damit wir die Zugangsdaten rechtzeitig vor der Veranstaltung per E-Mail zusenden können.**

**Für Betriebe, die sich bereits für eine Teilnahme bei FleQS-GuR entschieden haben, sind bis spätestens 31. August 2023 ein Antrag auf Vormerkung und eine Beitrittserklärung **beim kostenlosen Programm ProGesund** notwendig, soweit diese noch nicht vorliegt. Bitte senden Sie bei Interesse den Antrag auf Vormerkung (siehe Anlage) und gegebenenfalls die Teilnahmeerklärung für ProGesund bis spätestens 31. August 2023 an [stefanie.weig@aelf-al.bayern.de](mailto:stefanie.weig@aelf-al.bayern.de)**

Nachfolgend wird das Programm „FleQS-GuR“ zur Bestandstypisierung weiblicher Rinder kurz vorgestellt. Für nähere Auskünfte stehen ihnen auch die Zuchtberater des Zuchtverbandes für Fleckvieh in Niederbayern zur Verfügung.

### **Hintergrund**

Die Zucht auf Gesundheit und Robustheit ist ein wichtiges Bestreben der bayerischen Rinderzüchter. Mit Hilfe der etablierten genomischen Zuchtwertschätzverfahren werden bereits Zuchtwerte für Gesundheitsmerkmale berechnet. Mit dem Ziel, die Sicherheit dieser Zuchtwerte zu erhöhen und Zuchtwerte für neue Merkmale wie die Klauengesundheit zu entwickeln, wurde vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eine Förderung der Genotypisierung von weiblichen Tieren zur Verbesserung der Gesundheit, Robustheit und genetischen Qualität mittels genomischer Selektion (GuR) aufgelegt. Diese Maßnahme wird im Verbundprojekt FleQS-GuR der bayerischen Zuchtverbände und Besamungsstationen für die Rasse genutzt und mit umfangreichen Wirtschaftsmitteln ergänzt. Insgesamt nehmen bereits 693 Betriebe am Projekt teil. Die Zuchtverbände können in den Jahren 2023 bis 2025 unterschiedlichem Umfang weitere Betriebe aufnehmen.

### **Förderbedingungen**

- **Einsatz von mind. 60% junger Genomischer Vererber** (max. 2,5 Jahre bei Besamungszeitpunkt)
- **Regelmäßige Meldungen in ProGesund:** Beobachtungen und Diagnosen in Gesundheitsmerkmalen von Kühen und Kälbern. Dabei müssen mindestens Daten zur **Eutergesundheit** (Mastitis), **Fruchtbarkeit** (frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten) und

**Stoffwechselstörungen** (Festliegen, Milchfieber) gemeldet werden. Zum Aufbau einer Zuchtwertschätzung für Klauen ist auch die **Erfassung von Klauenpflegedaten** sehr wichtig. Dazu zählt auch die Erfassung einer gesunden Klaue (Klauenpflege ohne Befund).

- Mitgliedschaft im Zuchtverband

#### Prüfzeitraum für die Erfüllung der Mindestanforderungen

- Für bereits aktive Betriebe in ProGesund werden die Meldungen im Zeitraum 01.08.2022 bis 31.07.2023 überprüft, wenn sie im Förderjahr 2024 einsteigen wollen. Zum Einstieg besteht die Anforderung, dass in diesem Zeitraum mind. 40 % der Besamungen mit einem Genomischen Vererber durchgeführt wurden.
- Für neu an ProGesund teilnehmende Betriebe wird die Meldung der Gesundheitsdaten vom 01.09.2023 bis 30.11.2023 geprüft.
- Für interessierte Betriebe ist es daher wichtig, bis **spätestens 31.08.2023** beim LKV für **ProGesund** registriert zu sein und regelmäßige Eingaben zu machen, um die Datenprüfung zu bestehen. Die Teilnahme an ProGesund ist kostenlos.

#### Ablauf

- Bei Interesse und Einverständnis **merkt** Sie Ihr Zuchtverband für die Teilnahme am Förderprogramm Gesundheit und Robustheit **bis 31.08.2023** vor (siehe **Formular „Vormerkung GuR 2024“**). Die endgültige Teilnahme erfolgt erst nach erfolgreicher Datenprüfung und Unterzeichnung eines Vertrages zwischen Ihnen und Ihrem Zuchtverband.
- **Start der Herdentypisierung frühestens ab 01.01.2024** möglich.
- Die Erstbeprobung erfolgt mit Hilfe des Zuchtverbandes. Alle weiblichen Kälber, die danach auf dem Betrieb geboren werden, können eigenständig vom Betrieb gestanz und die Genotypisierung per App beauftragt werden.

#### Vorteile

- Die Genotypisierung wird durch staatliche Fördermittel und Fördermittel der Wirtschaftspartner (Besamungsstationen und Zuchtverbände) deutlich vergünstigt. Sie müssen lediglich mit einem **Eigenanteil von 10 € netto** (ohne Stanze und Probenversand) rechnen.
- Untersucht werden alle auf Ihrem Betrieb geborenen **weiblichen Rinder der Rasse Fleckvieh bis zum 220. Laktationstag in der 1. Laktation**.
- Die Zuchtwerte der typisierten weiblichen Tiere haben dieselbe Vererbungssicherheit wie die junger Besamungsbullen.
- Durch die Genotypisierung ist eine **gezieltere Anpaarung** der weiblichen Tiere möglich, was langfristig zu einer deutlichen **Verbesserung Ihrer Herde** führt.
- Die Teilnahme an ProGesund bietet außerdem eine wertvolle Hilfestellung zur **Verbesserung des Gesundheitszustandes** Ihrer Herde und für das Herdenmanagement.
- Die Daten können für jedes einzelne Tier zeitlebens abgerufen werden und sind bei **Selektionsentscheidungen** neben den genomischen Ergebnissen hilfreich.

### 3. Vermarktung Kälber

#### Hinweise zur Kälbervermarktung:

Die Kälbermärkte der letzten Wochen waren von stabilen Preisen geprägt. Bedingt durch die zurückgehende Milchviehhaltung waren die Auftriebszahlen leicht unter dem Niveau der letzten Jahre. Kuhkälber sind aktuell wieder zu höheren Preisen zu vermarkten. Die Mehrheit der Kuhkälber geht in die regionale Mast, ein geringer Anteil geht an Zuchtbetriebe.

#### **Mastfähigkeit der niederbayerischen Mastkälber erhalten!**

##### **-Einsatz von Fleckvieh-Fleisch Bullen-**

Die Käufer auf den niederbayerischen Kälbermärkten sind mit der Qualität der aufgetriebenen Kälber sehr zufrieden. Rahmen, Knochenbau, Fleischansatz sind im Vergleich mit Kälbern aus anderen Regionen Bayerns überdurchschnittlich.

Trotzdem muss ein Augenmerk darauf gelegt werden, diese Punkte zu erhalten, bzw. zu verbessern. Kühe, die nicht für die Erzeugung von Nachzucht eingesetzt werden, sollten mit Fleckvieh-Fleisch Bullen belegt werden. Die daraus entstehenden Kälber, egal ob männlich oder weiblich, sind für die Mast sehr interessant. Die hohen Fleischwerte der zum Teil reinerbig hornlosen Fleckvieh-Fleisch Bullen werden auf den Versteigerungslisten angegeben. Durch diese Vorgehensweise wird die Mastfähigkeit der niederbayerischen Kälber verbessert, was sich auf die Verkaufspreise auswirken wird.

Mittlerweile gibt es ein sehr breites Angebot von Fleckvieh-Fleisch Bullen, die zur Produktion von speziellen Mastkälbern eingesetzt werden können, z.B. Edelstahl PP\* (603255), Moonlight PP\* (603222), Garincha PP\* (851002) oder die Doppelnutzungsbullen mit hohem Fleischwert Moyer PP\* (863085), Rose PP\* (874460) und Hells Bells PP\* (861060).

**Kälber gehören auf die Versteigerung! Der Markt ist preisbildend, die Preisspitzen für Qualitätskälber können nirgends so gut ausgeschöpft werden wie auf den Versteigerungen!!!**

#### **4. Zuchtviehvermarktung**

Mit dem Rundschreiben möchten wir die Gelegenheit nochmals nutzen, um sie über den Ablauf der Vermarktung über den Zuchtverband mit seinen Versteigerungen zu informieren. Etlichen Mitgliedsbetrieben ist nicht klar, wie der Ablauf genau erfolgt und welche Vorbereitungen zu treffen sind. Sobald die Tiere auf den Betrieben ausgewählt sind, sollte die Anmeldung im Marktbüro erfolgen. Entweder telefonisch, **per WhatsApp unter 0151/50309016** oder durch Nutzung der online-Vorlagen auf der Homepage des Zuchtverbands. Wichtig ist, dass die Anmeldung rechtzeitig erfolgt. Eine Woche vor dem Markt sind die Auftriebslisten vom Verband an die Veterinärämter zu melden. Dementsprechend früh müssen die Anmeldungen beim Verband eingehen. Dienstag Mittag in der Vorwoche zum Markt ist Anmeldeschluss. Nach Abschluss der Meldefrist wird der Katalog erstellt, die Marktzulassungen werden per Mail an die Verkäufer verschickt. Diese Zulassung ist auszudrucken, die Milchmenge und Melkbarkeit einzutragen und unterschrieben Montag oder Dienstag vor dem Markttag an den Verband zurückzusenden. Die Rücksendung kann per Scan, Fax oder auch als ordentliches Foto per WhatsApp erfolgen. Mit der Marktzulassung wird seit kurzem eine gesonderte Bestätigung für die GVO-freie Fütterung verschickt. Dieses Beiblatt ist pro Tier auszufüllen und zu unterschreiben. Die Marktzulassung und die GVO-Bestätigung ist als Original mit dem Tierpass am Markttag mitzugeben.

Die Verkaufstiere können ganzheitlich geschoren werden, dies ist aber kein Muss. Was geschoren werden sollte, ist das Euter und die Ohren, damit die Ohrmarkennummer gut lesbar ist. Das geschorene Euter und die geschorenen Ohren vermitteln bei der Versteigerung einen edleren Eindruck, was einen Mehrerlös erwarten lässt. Des Weiteren müssen die Tiere im heimatischen Stall einmal gewaschen werden, damit die Altverschmutzungen beseitigt sind. Die frische Verschmutzung beim Transport kann in Osterhofen an den Waschplätzen entfernt werden. Der Transport kann in Eigenregie erfolgen oder vom Zuchtverband organisiert werden, wofür 42€/ Tier berechnet werden. Die gewünschte Abholung der Tiere vom Verband ist bei der Anmeldung der Tiere mitzuteilen. Das Führigmachen der Tiere daheim ist nicht mehr nötig, da die Wege der Vermarktung in Osterhofen anbindelos in Treibgängen verlaufen.

Für Verkäufer ist mitzuteilen, dass die Verkaufstiere den heimatlichen Stall mit einem Strick verlassen müssen. Aus Sicherheitsgründen ist dies unumgänglich!!!

Betriebe mit ausreichend Nachzuchtkühen sollten den Weg der Versteigerung wählen, weil die aktuelle Nachfrage nach leistungsstarken Jungkühen wie Kühen ungebrochen ist. Die nächsten Zuchtvielmärkte sind am 09.08.2023, 13.09.2023, 11.10.2023

Falls Sie als Käufer am Markttag verhindert sind, nehmen wir gerne Kaufaufträge unter 09932/40 255 10 entgegen. Der aktuelle Katalog und die Milchliste können vorab im Internet abgerufen werden unter [www.zv-niederbayern.bayern.de](http://www.zv-niederbayern.bayern.de)

## **5. Export / Vermarktung tragender Rinder**

Nach einer längeren Zeit ohne Exportvermarktung ist es aktuell wieder möglich, begehrte Zuchttiere in andere Länder zu verkaufen. Die Situation mit den Exportpapieren hat sich entschärft, es kann wieder exportiert werden. Die Nachfrage ist sehr gut, die Preise befinden sich auf einem ordentlichen Niveau. Bei den letzten Lieferungen konnten Auszahlungspreise von 1700€ brutto für niedertragende Rinder verwirklicht werden. Wer kleintragende Kalbinnen zur Vermarktung hat, diese bitte im Büro in Osterhofen anmelden.

## **6. Weibliche Fresser zur regionalen Aufzucht gesucht**

Wir sind laufend auf der Suche nach weiblichen Fressern zur regionalen Aufzucht oder Mast. Die benötigten Tiere sollten ein Gewicht von mehr als 180kg haben, nach oben gibt es keine Grenze. Auch können Tiere von einem Betrieb unterschiedlicher Alters- und Gewichtsklasse sein, da die Rinder ohnehin in Osterhofen gewogen und für die Käufer neu sortiert werden. Melden sie bitte ihr überzähliges Jungvieh im Büro in Osterhofen an, wir kümmern uns um eine erfolgreiche Vermarktung.

## **7. Verbandshandy 0151/50309016**

Verwenden sie die WhatsApp Nummer für Anmeldungen zu den Märkten, Anmeldung zur Tierschau, für Fragen aller Art, neueste Infos können sie über Statusmeldungen erhalten usw. Dieser Service wird von vielen Mitgliedsbetrieben mittlerweile stark genutzt. Nutzen auch sie diesen unkomplizierten Weg.

Mit freundlichen Grüßen

Sebastian Mühlbauer  
Vorsitzender d. ZV

Josef Tischler  
Zuchtleiter

Hofbauer Gerhard  
Verbandsverwalter

# Vormerkung zur GuR-Förderung 2024



Hiermit melde ich meinen Betrieb zum nächstmöglichen Termin zur Herdentypisierung an.

Meine Anschrift lautet:

\_\_\_\_\_

Vor- und Nachname

\_\_\_\_\_

Straße/Ortsteil

\_\_\_\_\_

PLZ/Gemeinde

--- -- -- -- --

\_\_\_\_\_

Ordnungsbegriff -LKV

09 --- -- -- -- --

\_\_\_\_\_

I-Balis-Nummer

\_\_\_\_\_  
Ort; Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

## Ablauf der Herdentypisierung

### **Startphase**

1. Vormerken beim Zuchtverband und Anmeldung ProGesund (bis 31.08.2023)
2. Eingabe der Gesundheitsdaten aus den Tierbeobachtungen (LKV-App / LKV-Herdenmanager / LOP) im Rahmen von ProGesund
3. Freigabe der Typisierung mit GuR-Förderung
  - Förderantrag bei LKV
  - Erfolgreiche Überprüfung der Dateneingaben in ProGesund → Vertrag mit Zuchtverband
4. Start der Herdentypisierung mit den wbl. Bestandstieren frühestens ab 01.01.2024

### **Routine**

1. Nach Erstbeprobung papierlose Antragstellung zur Typisierung über die LKV-App
2. Probenlogistik über LKV
3. Laufende Typisierungen der geborenen weiblichen Kälber

**Voraussetzung: Laufende ProGesund-Meldungen des Betriebes und ausreichender Einsatz junger GJV.**